

VLHA, Marek
Mezi starou vlastí a Amerikou.
Počátky české krajanské komunity v USA 19. století
 Praha: Matices moravská 2015,
 ISBN 978-80-87709-13-9, 422 pages

Im Laufe des 19. Jahrhunderts erschien in Europa ein neues Phänomen, es war eine heftig wachsende Überseewanderung. Diese Emigration wurde fast ausschließlich auf die Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet. Neben der italienischen oder irischen Auswanderung begann sich seit den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts die Emigration aus der Habsburgermonarchie durchzusetzen. Der Autor widmet sich in seinem Buch gerade dem tschechischen Ethnikum und seiner Wirkung in den USA in der Zeit der Verlegung von den Fundamenten des tschechischen Amerikas. Seit der zweiten Hälfte der 50er Jahre des 19. Jahrhunderts strebten nach Übersee nicht nur die einsame Abenteurer, sondern auch gesellschaftlich bedeutende Persönlichkeiten wie Künstler, Gebildeten, oder politisch tätige Menschen zu. Gerade diesen Menschen widmet sich das Buch am meisten und es bringt ihre Geschichte nahe.

Der Buchautor Marek Vlha gehört zu der Gruppe der jüngeren Generation von Historikern und er ist an der Philosophischen Fa-

kultät der Masaryk-Universität in Brno tätig. Er beschäftigt sich vor allem mit tschechischen und amerikanischen Geschichten im 19. Jahrhundert. Schon einige Zeit richtet er seine Aufmerksamkeit auf die Frage der tschechischen Emigration in die Vereinigten Staaten. Diese Auswanderung setzt er in die religiöse, kulturelle und soziale Geschichte ein. Früher veröffentlichte er ein mit dem amerikanischen Bürgerkrieg beschäftigtes Buch mit dem Titel *Dopisy z války severu proti jihu*. Dieses Buch bringt das Schicksal von Hunderten von tschechischen Landsleute nahe. Diese Landsleute kämpften in den Jahren 1861–1865 in den Armeen der Union und der Konföderation. Sein neues Werk beschäftigt sich ausschließlich mit der tschechischen Kommunität und nach der langen Zeit wird es eine Quelle für neue Informationen.

In dem Buch beschreibt der Autor ausführlich die Realität der Neuen Welt und die Erfahrungen von Einwanderern, die sich auf Staatsgebiet der USA befanden. Die Migranten erlebten unerwartete Begegnung

mit der Unterschiedlichkeit und Differenzen gegenüber dem alten Kontinent, im Hinblick auf politische, religiöse oder soziale Unterschiede. Am stärksten wurden von dem Heimatwechsel die ersten Emigranten getroffen, die in den Großstädten oder im Gegenteil in den unbewohnten Gebieten ansiedelten. Marek Vlha beschreibt, wie die Emigranten diese neue Umgebung verkrafteten. Die Beurteilung der Frage des Erfolgs oder der Enttäuschung in der neuen Heimat basiert auf den direkten Quellen, die in den Nachlässe der tschechischen Emigranten erhält wurden. Nach ihrer Behauptung bot die amerikanische Umgebung bessere und freiere Gelegenheiten für den wirtschaftlichen Aufschwung als die österreichischen und ungarischen Länder an. In dem Buch fehlt natürlich nicht das heikle Thema der Kritik an den Vereinigten Staaten, die vor allem aus den Reihen der erfolglosen Emigranten kam. Das ganze Buch wird dann mit Zitaten aus Briefen der Auswanderer begleitet, die perfekt die Gedanken des Autors ergänzen.

Die Struktur der Monographie ist ausgewogen und der Text ist in dreizehn Kapitel geteilt. Die Publikation ist ebenfalls mit einer Bildanlage bereichert, die das Thema nähert und damit das Buch einem breiteren Publikum öffnet. Jeder Teil beginnt mit einem treffenden, zum Thema sich beziehenden Zitat, mit einer Gedicht, oder Liedstrophe von verschiedenen Verfassern, oft mit einer Teil-Hyperbel. Im ersten Kapi-

tel des Buchs mit dem Titel *Texaská anabáze* befasst sich der Autor mit der Besiedlung des Gebietes von den tschechischen Einwohner, die den ungünstigen Naturbedingungen gegenüberstehen müssten und die durch die Landwirtschaftsproduktion reich werden versuchten. Dieses führt er auf den Fallstudien von eigenen Familien an. Wie es sich aus dem nächsten Kapitel *Pionýři doby předbřeznové* ergibt, beschreibt hier der Autor den Weg und die ersten Schritte ursprünglich der tschechischen Abenteuer. Diese setzen vor den großen europäischen Einwanderungswellen des 19. Jahrhunderts an den neuen Kontinent. Hier werden die ersten Besiedlungsversuche und Bemühungen um die Gewinnung von einem ungeteilten Gebiet auf dem neuen Kontinent für die böhmische Bewohner beschreiben. Die besondere Aufmerksamkeit wird den christlichen Missionaren zugewendet. In dem nachfolgenden Kapitel mit dem Titel *Proud za oceán* befasst sich der Autor mit dem zunehmenden Zahl von Emigranten aus Tschechien, die legal und illegal nach Übersee wanderten.

Für eine bessere Erklärung präsentiert der Autor sowohl hier, als auch in anderen Teilen des Buches eine Reihe von Tabellen. Die Monographie beschreibt weiter Amerika nach der Vorstellungen der Auswanderer. Er setzt es sehr treffend in den Gegensatz zu den realen Vereinigten Staaten, wo man sehr hart arbeiten muss. Mit diesem Thema beschäftigen sich

die Kapitel *Vysněná Amerika a Realita Nového světa*. In dem Kapitel *Nová vlast a její koncepty* wird die Entwicklung in einzelnen, von dem tschechischen Ethnikum besetzenden Gebieten beschrieben. Hier sind die Pläne für den Aufbau der neuen freien Heimat umfassen. An dieses Kapitel knüpft dann der Teil mit dem Titel *Přesídlovací projekty* an. Diese Projekte rechneten mit dem Transfer der Bewohner in die USA. Hier sind auch vielleicht ein bisschen überflüssig die Projekte für die Umsetzung der Bewohner östlich, also nach zaristischem Russland beschrieben. Diese Absichten vorwies sich als ganz reale und sowohl die Emigranten selbst, als auch eine Reihe von Politikern auf der tschechischen und russischen Seite beschäftigten sich damit. Der folgende Teil mit dem Titel *Ve víru občanské války*, widmet sich den größten Konflikten auf dem amerikanischen Kontinent aus der Sicht der tschechischen Auswanderer. Diese kämpften auf den beiden gegenüberliegenden Seiten und interessant ist das Verfassers Beispiel der getrennten Familien, wo der Brudermord geschildert wird. Das Buch befasst sich weiter mit den religiösen Problemen von der einzelnen, in die amerikanische Gesellschaft sich anpassenden Kommunität, in dem Kapitel *Tradiční církev a náboženský konflikt*. Religiöse Gefühle brachten sich die Emigranten aus ihren Heimatländern und in dem neuen Land wurde es noch stärker und es teilte die Gesellschaft. Diese Tatsache verursachte

dann die Reibung zwischen Christen, Protestanten und Atheisten, die auch mit neu gebildeten Kirchen in den Vereinigten Staaten aneinandergerieten. Das zehnte Kapitel befasst sich mit der Wahrnehmung der amerikanischen Religionsfreiheit. Der Autor widmet die besondere Aufmerksamkeit gerade den Atheisten und ihrer Organisation in verschiedenen renommierten Clubs. Starker Antiklerikalismus wurde mit der sozialistischen und anarchistischen Bewegung in Verbindung gebracht. Tatsächlich ist es erstmals, wenn jemand in dem tschechischen Raum sich mit der Frage der Tätigkeit von den Tschechen in den amerikanischen Clubs breit beschäftigt. Es folgt eine Kapitel, die dem tschechischen Ethnikum in einer amerikanischen Perspektive gewidmet wird. Der Autor behandelt die Stellung der Tschechen zu den Vereinigten Staaten und umgekehrt. Die Amerikaner hielten oft die Tschechen für Deutsche oder Österreicher. Dazu trug auch das bei, dass im vielen tschechischen Haushalte ganz normal Deutsch gesprochen wurde. Hier ist auch der politische Kampf um mögliche Wählerstimme der ursprünglich tschechischen Auswanderer erwähnt. Im letzten Kapitel des Buches mit einem ungewöhnlichen Namen *Odtáta haluz národa* wird Zusammenstoß der Sprachen und die Problematik der tschechischen und englischen Sprache beschrieben. Der Autor befasst sich ebenfalls mit dem tschechischen Geschichten und ihrem Bewusstsein in der amerikanischen

Gesellschaft. Im letzten Teil des Buches, vor dem Abschluss, wählte der Verfasser einen Epilog.

Dieser widmet sich der historischen Erinnerung und Identität der Landsleute. Hier ist die Heimatsehnsucht geschildert, die fast alle damalige Auswanderer betraf. Trotz der verschiedenen Vorteile der Vereinigten Staaten wurden ihre Beziehungen zu der Heimat nie vollständig durchgetrennt. Unter den Emigranten und ihren Mitglieder in damaliger Monarchie verlief eine Korrespondenz, in der sie einander Informationen über ihrem Leben mitteilten.

Im Gegensatz zu früheren Studien, die die Frage der Auswanderung aus den böhmischen Ländern in den USA behandeln, ist in dem Buch eine kürzere zeitliche Periode dargestellt. In dieser Periode entwickelte sich noch nicht vollständig die Massen-

auswanderung aus der Habsburgermonarchie. Die Emigration verstärkte sich stark aufgrund der Wirtschaftskrise in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts. Das Buch ist deutlich mit den Geschichten der konkreten Tschechen anreichert. Diese Geschichten sind in ein breiteres Spektrum von Auswanderung aus Europa eingesetzt. Die tschechische Migration war nicht allzu von anderen Nationen verschieden und sie bildete eine eigene ethnische Gruppe auf amerikanischem Boden.

Das Buch ist sowohl für fach, als auch für breiteres Publikum bestimmt und ich empfehle es auf jeden Fall für alle, die sich mit dem tschechischen sozialen, wirtschaftlichen oder auch Sprachgeschichten in Beziehung zu den Vereinigten Staaten befassen.

Martin Boček

Marta POTUŽNÍKOVÁ
Audi-Werbung 1909–1965.
Eine medienwissenschaftliche Analyse
Frankfurt am Main: Peter Lang 2015,
ISBN 978-3-631-66525-1, 356 pages

Marta Potužníková, a graduate of the marketing and social communication at University of Zlín, continued her research at Universities of Paderborn and Regensburg in Germany. Her extensive doctoral dissertation focuses on advertising used

by distinguished German automobile company AUDI during 20th century. Dissertation is successful and rich in terms of its contents, visuals and library-craft. Monograph with the exception of introduction, a chapter on the discussion of structure, method-